



Kunstwerk: Alissa Tissen

Schuljahr 2021/2022

Integrierte Gesamtschule des Landkreises Waldeck-Frankenberg

Inhaltsverzeichnis:

Grußwort des Schulleiters Thomas Wiegand Motto: In der Gesamtschule gemeinsam lernen	3
Entwicklungsmöglichkeiten an der IGS Edertal	4
Haus des Lernens.	5
Leitbild der Gesamtschule Edertal Rahmen der Schulorganisation	6
Übersicht der Abschlüsse, Zulassungen und der Versetzung in die gymnasiale Oberstufe	7
Zulassungen in die Fachschulen und die Versetzung in die gymnasiale Oberstufe Zusätzliche Vorbereitung auf Prüfungen	8
Unsere Unterrichtsangebote	9
Übersicht über das Nachmittagsprogramm	10
Wissenswertes für den Schulalltag.	11
Inklusion an der IGS Edertal	13
Schüleraustausch	14
Sport	15
Der Förderverein.	16
Termine 2021/22 – ab Dezember.	17
Lehrkräfte an der Gesamtschule Edertal	18
Klassenleitungen Schulkonferenz Personalrat Schülervertretung Ferientermine 2021 – 2024.	19
Schulelternbeirat benachbarte Schulen	20
Rechte und Pflichten	21
Wichtige Regelungen	22
Informatives zur Gesamtschule Edertal	24



Grußwort des Schulleiters Thomas Wiegand Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Schulgemeinde,

auch wenn das Schuljahr 2021/2022 coronabedingt erneut einige Tücken hat, ist und bleibt unsere IGS Edertal ein Ort, wo Leben und Lernen Spaß macht. Sie ist ein Zentrum für die Entwicklung junger Menschen sowie ein Lernort und eine Stätte sozialer Begegnungen, in der unsere Kinder den

richtigen Umgang miteinander lernen.

Unsere Schule zeichnet sich unter anderem durch ein hohes Maß an Entwicklungsbereitschaft aus, die zu deutlichen Veränderungen in unserer Organisationsstruktur geführt hat. Mit Beginn dieses Schuljahres gehen wir in das zweite Jahr mit unserem neuen Differenzierungsmodell (A-/B-/C-Kurse) für die Hauptfächer und neuen "Schwerpunktprofilen" für unsere Schülerinnen und Schüler. Dieses Ziel erreichen wir zum Beispiel mit einer Vielzahl an WPU-Kursen, Projektarbeit und durch die neu eingerichteten Profile. Darüber und über andere Schwerpunkte unserer Schule wird es hier einiges zu lesen geben.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen viel Freude und interessante Erkenntnisse bei der Lektüre unserer Info-Broschüre.

Ihr Thomas Wiegand

Unser Motto: In der Gesamtschule gemeinsam lernen

Am 1. April 1965 nahm die damalige Mittelpunktschule Edertal ihren Betrieb auf. 1974 gingen die ersten Schüler(innen) in die Klasse 5 der Förderstufe und wiederum zwei Jahre später begann mit dem 7. Schuljahr der Gymnasialzweig. Aus der MPS Edertal war die kooperative Gesamtschule Edertal geworden. 1984 machten die ersten Schüler(innen) unserer Schule ihr Abitur am Gustav-Stresemann-Gymnasium in Bad Wildungen.

Seit dem 1. August 2008 ist die GSE eine Integrierte Gesamtschule. Wir begreifen diese Schulform als eine Chance für Schüler(innen), länger gemeinsam zu lernen, dabei ihre sozialen Kompetenzen zu steigern und ihre individuellen Möglichkeiten umfassend auszuschöpfen.

Wir bieten ein komplettes, wohnortnahes Bildungsangebot in der Region für Kinder aller Begabungsrichtungen an.

Alle Abschlüsse der Mittelstufe können an unserer Schule erworben werden.

Entwicklungsmöglichkeiten an der IGS Edertal

Grundsätzlich werden die Klassengemeinschaften an der IGS Edertal nicht nach Leistungsgesichtspunkten gebildet, sondern nach **pädagogischen Gesichtspunkten**.

Die Förderung und Entwicklung von individuellen Begabungen und Fähigkeiten einerseits und das möglichst lange gemeinsame Lernen andererseits sind uns ein besonderes Anliegen. In dieser Gemeinsamkeit *aller Begabungen* üben die Schüler(innen) in vielfältigen Zusammenhängen soziales Verhalten ein, lernen persönliche Verantwortung für sich selbst und für die Gemeinschaft zu übernehmen und trainieren zunehmend selbstständigeres Lernen und Arbeiten in Gruppen. Damit erwerben sie Fähigkeiten, denen in ihrem zukünftigen Leben und im Beruf immer größere Bedeutung zukommt.

Zugleich vermittelt die Gemeinschaft Geborgenheit und erleichtert Ihrem Kind den Übergang in die neue Schule erheblich. Es kann sich ohne übersteigerten Leistungsdruck eingewöhnen. Langes gemeinsames Lernen ist übrigens das Erfolgsrezept der PISA-Siegerländer wie Finnland und Schweden.

Wir gehen davon aus, dass sich die Begabungen eines Kindes unterschiedlich entwickeln und entfalten. Dazu müssen wir ihm genügend Zeit und Anregung geben. Deshalb wollen wir eine Schule, die fördert und fordert und Freiräume bietet, nicht aber vorrangig Auslese betreibt. Aus diesem Grund steht das Konzept der individuellen Förderung auch im Mittelpunkt. Nach Möglichkeit soll jede(r) Schüler(in) so gut gefördert werden, dass Jahrgangswiederholungen überflüssig werden, freiwillig sind diese aber natürlich trotzdem möglich.

Bei der Nachmittagsbetreuung, die ebenfalls mit vielen Elementen integrativer Arbeit gespickt ist, konnten wir in den vergangenen Jahren zahlreiche Erfahrungen für die praktische Arbeit sammeln. Daraus wurde eine Neuheit entwickelt, die seit dem Schuljahr 2020/21 für alle Schüler(innen) verpflichtend angeboten wird: unser Profilunterricht. Hier bekommen unsere Schüler(innen) die Gelegenheit, sich nach ihren Neigungen in Unterrichtsangebote aus den Bereichen Naturwissenschaft-Technik, Kultur oder Sprache einzuwählen und somit das eigene Profil zu erweitern.

Durch all diese Punkte werden die Bildungswege deutlich länger als bisher offen gehalten und die Schüler(innen) lernen länger miteinander und voneinander.

Darüber hinaus erwarten wir eine nachhaltige Stärkung der sozialen Kompetenz, die zunehmend als Schlüsselqualifikation von der Wirtschaft eingefordert wird.

Gymnasium, Berufliches

Gymnasium,

"Haus des Lernens"

Der Lernweg an der IGS Edertal in Kursen:

Berufliche

Schulen

FOS Alle Begabungen unter einem Dach **Jahrgang** Abschlüsse Differenzierte Fächer (Kurse) Realschulabschluss D, E, M (A-/B-/C-Kurse) 10 (einfach/qualifizierend) Französisch, Chemie Hauptschulabschluss (einfach/qualifizierend) D, E, M (A-/B-/C-Kurse) Französisch, Chemie Berufsorientierter **Abschluss** 8 D, E, M (A-/B-/C-Kurse) D, E, M (A-/B-/C-Kurse) 7 Orientierungskurse: 6 Mathematik, Englisch 5 keine Differenzierung

Leitbild der Gesamtschule Edertal

Die Gesamtschule Edertal versteht sich als wohnortnahes, umfassendes Schulangebot für Kinder und Jugendliche aller Begabungsrichtungen. Unser Einzugsgebiet umfasst die Ortsteile der Gemeinde Edertal sowie die benachbarten Stadtteile Bad Wildungens.

Ziele der Gesamtschule Edertal

- Allgemeinbildung und soziale Kompetenz, Vermittlung von Kenntnissen, F\u00e4higkeiten und Erfahrungen
- Friedfertigkeit und Konfliktfähigkeit
- Gelebte Solidarität und Toleranz
- Aktives, offenes Schulleben
- Verantwortungsbewusster Umgang mit der Umwelt

Wir möchten Schüler(innen) außerdem dazu erziehen, sich unabhängig von Schulleistungen allen Mitschüler(inne)n gegenüber kameradschaftlich und fair zu verhalten und sich gegenseitig zu helfen.



Rahmen der Schulorganisation

- Die Klassenleiter(innen) haben in der Regel viele Stunden in ihrer Klasse, sie sind Bezugs- und Vertrauenspersonen ihrer Schüler(innen). Die übrigen Stunden werden von Fachlehrer(inne)n erteilt.
- Unsere vielfältigen Möglichkeiten der individuellen Differenzierung sind im "Haus des Lernens" (siehe Seite 5) dargestellt.
- Wer sich in der Jahrgangsstufe 7 nicht für die Teilnahme am Französischunterricht entscheidet, erhält Unterricht im Fach Arbeitslehre.
- Alle Kinder erhalten in den Klassen 5 bis 7 im Fach Informatik eine "informationstechnische Grundbildung" am Computer. Hierbei steht der Wissenszuwachs in den Bereichen Textverarbeitung, Präsentation und Tabellenkalkulation im Fokus.

Übersicht der Abschlüsse, Zulassungen und der Versetzung in die gymnasiale Oberstufe:

gemäß VOBGM vom 14. Juni 2005

(Gesamtausgabe in der Gültigkeit vom 01.08.2018 bis 31.07.2023)

	Hauptschulabschluss nach Klasse 9 (§ 54 bis 56 VOBGM)	Realschulabschluss nach Klasse 10 (§ 59 bis 61 VOBGM)
	 Mindestens Note 4 in allen Fächern (nach evtl. Ausgleich) Gesamtleistung mit Prüfung (ohne Englisch): 4,4 oder besser Ausgleich möglich, außer bei *) 	 Note 3 in zwei Fächern des WPU- und Kernunterrichts Restliche Noten: mindestens 4 (nach evtl. Ausgleich) Gesamtleistung mit Prüfung: 4,4 oder besser Ausgleich möglich, außer bei *)
Voraussetzungen	Qualifizierender Hauptschulabschluss (= Qualifikation für die Klasse 10): - Mindestens Note 4 in allen Fächern (nach evtl. Ausgleich) - Gesamtleistung mit Prüfung: 3,0 oder besser	Qualifizierender Realschulabschluss (= Versetzung in die gymnasialen Oberstufe): - Deutsch, Mathematik, Englisch Durchschnittsnote besser als 3,0 - Restliche Fächer: Durchschnittsnote besser als 3,0
	Anmerkung: Es erfolgt eine rechnerische Anpassung der Noten bei Kursen mit unterschiedlichen Leistungsniveaus.	Anmerkung: Es erfolgt eine rechnerische Anpassung der Noten bei Kursen mit unterschiedlichen Leistungsniveaus.
*) Ausschlüsse	 Dreimal die Note 5 oder 6, wenn darunter Deutsch, Mathematik oder Gesellschaftslehre ist Fünfmal die Note 5 oder 6 	 Note 6 in D, M, E oder GL Zweimal Note 5 in D, M, E oder GL Note 5 in D, M, E oder GL und zweimal Note 5 in einem anderen Fach Dreimal Note 5 Note 6 und Note 5 oder 6 in einem weiteren Fach
Prüfungen	Alle Schüler(innen) nehmen nach Beratung an der Hauptschulabschluss- prüfung teil, die aus den zentralen schriftlichen Abschlussarbeiten in den Fächern Deutsch, Mathematik (und Englisch) und aus der Präsentation einer Gruppenarbeit ("Projektprüfung") besteht.	Alle Schüler(innen) nehmen nach Beratung an der Realschulabschluss- prüfung teil, die aus den zentralen schriftlichen Abschlussarbeiten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch und aus der Präsentation einer Hausarbeit in einem anderen Pflicht- stundenfach als den vorgenannten besteht.

Zulassungen in die Fachschulen und die Versetzung in die gymnasiale Oberstufe:

	Berufsfachschule	Fachoberschule	Vers. i. d. gymn. Oberstufe (§ 62 und 64 VOBGM)
Voraussetzungen	Voraussetzung ist der qualifizierende Hauptschulabschluss oder: Hauptschulabschluss mit: - Mind. zweimal Note 3 und keine 5 oder 6 in Deutsch, Mathematik und Englisch - Restliche Fächer: Durchschnittsnote mind. 3,0 Über begründete Ausnahmefälle entscheidet die Schulleitung der aufnehmenden Schule.	Realschulabschluss mit: - Mind. zweimal Note 3 und keine 5 oder 6 in Deutsch, Mathematik und Englisch	Voraussetzung ist der qualifizierende Realschulabschluss oder: - Mind. 3 Kurse der ersten Anspruchsebene in D, M, E oder Ch (Noten: mind. 4); nur 1 Kurs der zweiten Anspruchsebene aus D, M und E (mind. Note 3) - Restliche Fächer: Noten mind. 3 im Schnitt

Zusätzliche Vorbereitung auf Prüfungen

Im Vorfeld der Prüfungen erlernen die Schüler(innen) schon frühzeitig, z.B. im Fach Gesellschaftslehre, das Erstellen und Vortragen von Präsentationen. Die Vorbereitungskurse auf die schriftlichen Abschlussprüfungen werden soweit möglich im Rahmen der Profile zusätzlich zum normalen Fachunterricht angeboten.

In Klasse 10 wird nach den Herbstferien eine Einheit zur Erstellung einer Hausarbeit durchgeführt. Die dabei zu erstellende Hausarbeit dient als wichtige Grundlage für die im Januar stattfindende Präsentationsprüfung, wo sie grundsätzlich jedoch nicht in die Bewertung mit einfließt. Sie erhält dadurch eine Aufwertung, dass sie als schriftlicher Leistungsnachweis für das Fach Deutsch gilt. Außerdem erhalten die Schüler(innen) so schon frühzeitig die Gelegenheit, sich intensiv mit ihrem Prüfungsthema auseinanderzusetzen.

Unsere Angebote

Das Unterrichtsangebot umfasst - neben dem Pflichtunterricht - den Wahlpflichtbereich sowie die Profile.

Der Unterricht erfolgt gemäß Stundentafel für Integrierte Gesamtschulen, wie sie in der Verordnung des Hessischen Kultusministeriums über die Stundentafeln vom 19. April 2000 vorgesehen ist.

Wahlpflichtunterricht I

In Klasse 7 beginnt der Unterricht in Französisch bzw. Arbeitslehre. Am Ende des 6. Schuljahres entscheiden sich die Schüler(innen) und Eltern nach eingehender Beratung für eines der beiden Fächer. Die Entscheidung für ein Fach ist für mindestens zwei Jahre verbindlich, ein Kurswechsel vor dieser Frist ist in der Regel ausgeschlossen.

Profile (Jhg. 5, 6, 9, 10) / Wahlpflichtunterricht II (Jhg. 7, 8)

Durch unser reichhaltiges Angebot an Profil- bzw. WPU II-Unterricht für alle Jahrgänge ist es möglich, auf persönliche Interessen und Neigungen der Schüler(innen) einzugehen und diese zusätzlich zu fördern.

Die Einwahlen in die Profile und die WPU II-Kurse sind in der Regel für ein komplettes Schuljahr verbindlich.



Übersicht über das Nachmittagsprogramm im Schuljahr 2021/22:

Hausaufgabenbetreuung	
Montag, Mittwoch, Donnerstag	freiwilliges Angebot am Nachmittag
LRS-Kurse / Kompensation (Jhg. 9)	
LRS	Di. (9/10) / Mi. (5/6) / Do. (7/8) Frau Schröder (JShr)
Kompensation Deutsch	Montag: Frau Schröder (ShJ)
Kompensation Mathematik	Mittwoch: Frau Flake
Kompensation Englisch	Mittwoch: Herr Oranien
Thema	Leitung
Montag	
Showtanz, Jhg. 5/6	Frau Illian
Kreativwerkstatt Handarbeit, Jhg. 5/6	Frau Eckhardt
Stop Motion	Herr Oranien
Schach, Jhg. 5/6	Frau Kuswa
Naturwissenschaften, Jhg. 7/8	Herr Vogt
Schulgarten, Jhg. 7/8 Donnerstag: Jhg. 5/6	Frau Becker / Frau Dalwig
Streitschlichtung, Jhg. 7/8	Frau Theis
Schulsanitätsdienst, Jhg. 7/8 Mittwoch: Jhg. 9/10	Herr Frank
Geschichtswerkstatt, Jhg. 9/10	Frau Lumpe
Programmierung, Jhg. 9/10	Frau Marth
Dienstag	
Bigband in der Gesamtschule, Jhg. 5/6	Musikschule Bad Wildungen
Mittwoch	
Bücherei, Jhg. 5/6 (auch Donnerstag)	Frau Meuser
Lego Mindstorm, Jhg. 7/8	Herr George
Hidden Games, Jhg. 7/8	Frau Nagel / Herr Bönke
Fahrradwerkstatt, Jhg. 7/8	Herr Schindzielorz (JShz)
Hip Hop, Jhg. 7/8	Frau Vogt
Donnerstag	
Theater, Jhg. 5/6	Frau Daniel
Schreibwerkstatt, Jhg. 5/6	Frau Becker

Berufswahlvorbereitung und Praktika

Alle Schüler(innen) der Gesamtschule Edertal erhalten ab der Klasse 7 verschiedene Angebote für den Übergang in das Arbeits- und Berufsleben. Neben Betriebsbesichtigungen sind dies vor allem Betriebspraktika in den Klassen 8 bzw. 9. Ergänzend informiert die Berufsberatung der Agentur für Arbeit die Schulabgänger(innen) und ihre Eltern in der Schule. Zudem besuchen alle Schüler(innen) Berufsbildungsmessen und überprüfen ihr handwerkliches Geschick in Probierwerkstätten. Ein Teil der Schüler(innen), insbesondere diejenigen mit Förderbedarf, durchlaufen ein Kompetenzfeststellungsverfahren und nehmen an einer zweiwöchigen Berufsorientierung am Berufsbildungswerk in Bad Arolsen teil. Im vergangenen Schuljahr wurde unserer Schule der Hessische Schulpreis für ein Berufsorientierungsprojekt mit dem externen Partner "I am MINT" verliehen, bei dem es darum geht, unsere Schüler(innen) durch begleitete Unternehmensbesuche, die durch Auszubildendenmentoren der Partnerunternehmen begleitet werden, für mathematisch-technische Berufe zu begeistern.

Mittagessen

Um 13.15 Uhr können alle Schüler(innen) in der Mensa der GSE eine warme Mahlzeit einnehmen. In der Regel werden zwei Menüs, davon ein vegetarisches Gericht, angeboten. Das Essen wird von der ortsansässigen Metzgerei Menge zubereitet und geliefert. Die Essensmarken werden am Vormittag im Verwaltungsvorraum verkauft.

Cafeteria

Im blauen Flügel der Schule wird eine Cafeteria betrieben. An fast jedem Schultag verkauft das Team Frühstück und kleinere Snacks, was von den Schüler(inne)n gern angenommen wird.

Vom Erlös kann die Ausstattung der Schule regelmäßig sinnvoll ergänzt werden.

Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenbetreuung beginnt um 13.45 Uhr und endet um 15.00 Uhr. Unter Aufsicht von Fachkräften haben die Kinder die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben zu erledigen. Zur selben Zeit kann auch selbstorganisierter Nachhilfeunterricht von älteren Schüler(inne)n für jüngere Schüler(innen) stattfinden.

Ansprechbar

Seit Herbst 2008 gibt es in der Gesamtschule Edertal die so genannte "Ansprechbar". Das ist ein schöner, bunter Raum, eine Art Schülercafé mit einer Bar, Bistrotischen und Sitzsäcken, in dem sich Jugendliche wohl fühlen dürfen. Der Raum ist offen für alle und die Schüler(innen) können dort eine Tasse Tee oder Cappuccino trinken, Hausaufgaben machen oder einfach nur Pause. Zudem finden sie immer ein offenes Ohr für ihre Probleme und Sorgen. "Ansprechbar" sind dort Pfarrerin Kerstin Palisaar und Jugenddiakonin Louisa Reichart. Hier ist Gelegenheit, unkompliziert Kontakt aufzunehmen, oder, wenn nötig, einen Termin für ein ungestörtes Gespräch zu verabreden.

Klassenfahrten, Projekttage

In den Klassen 6, 8 und in den Abschlussklassen finden in der Regel mehrtägige Klassenfahrten statt. Die Klassen 6 und 8 haben dabei meist ein Ziel, das der ganze Jahrgang gemeinsam ansteuert.

In jedem Schuljahr führt die Gesamtschule Edertal Projekttage durch. Sie bieten Schüler(inne)n und Lehrkräften Gelegenheit, neben dem Arbeiten an außerschulischen Lernorten zusammenhängende, fächerübergreifende Problemfelder zu erschließen und angemessen zu präsentieren.

Theater und Literatur

Die Schüler(innen) des 5. Schuljahres besuchen im Rahmen des Welttages des Buches die Stadtbücherei in Bad Wildungen und lernen die Arbeit des Buch-



händlers in einer Buchhandlung kennen. Der Jahrgang 6 nimmt am bundesweiten Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels teil. Je nach Programm besuchen zudem einzelne Klassen Theatervorstellungen in der Region. Im Rahmen der Leseförderung findet im Jahrgang 6 eine Lesung mit einem Kinder- und Jugendbuchautor statt. Im November hat uns der Schauspieler, Lyriker und Theaterautor Tuncay Gary besucht und uns mit in die Welt seiner Gedichte genommen. Er hat dabei seinen

Gedichtband "Blauflügel Jägerliest" vorgestellt. Ausnahmsweise hat in diesem Jahr auch unser siebter Jahrgang an der Autorenlesung teilgenommen, weil die Veranstaltung im vergangenen Jahr pandemiebedingt leider entfallen musste.

"Jugend debattiert"

Seit mehr als 15 Jahren nimmt unsere Schule im Schulverbund mit dem GSG Bad Wildungen, der ALS in Korbach und der Edertalschule in Frankenberg am Bundeswettbewerb "Jugend debattiert" teil. Etliche Lehrer(innen) sind fortgebildet und führen mit ihren Schüler(inne)n ab der achten Klasse die Unterrichtseinheit zum Debattieren durch. Dort lernen die Schüler(innen), sich auch in heißen Diskussionen dem Gesprächspartner gegenüber fair zu verhalten, die eigene Meinung mit starken Argumenten zu untermauern und sich über verschiedene Themen zu informieren. Denn eines wird sehr schnell klar: Nur wer gut Bescheid weiß, kann auch wirklich mitreden. So ist dieses Projekt für jede(n) Schüler(in) wichtig und alle nehmen etwas dabei mit, jedoch ist es vor allem für die starken Schüler(innen) besonders herausfordernd, sich in Themenbereiche hineinzuarbeiten, über diese rhetorisch geschickt und überzeugend zu sprechen und sich im Wettbewerb mit Schüler(innen) anderer Schulen zu messen.

Leseförderung

Die Förderung der Lesekompetenz nimmt breiten Raum ein im pädagogischen Konzept der GSE. Die Schule verfügt über eine großzügig eingerichtete Lernwerkstatt mit Präsenzbibliothek, Ausleihbücherei und zwölf Computerarbeitsplätzen mit Lernsoftware.

Inklusion an der IGS Edertal

Inklusion ist in den letzten Jahren unter anderem aufgrund der veränderten Gesetzeslage infolge der Unterzeichnung der UN-Behindertenrechtskonvention zu einem wichtigen Bestandteil in der schulischen Bildung geworden. Und auch an unserer Schule legen wir großen Wert darauf, eine SCHULE FÜR ALLE zu sein. Die Wertschätzung eines jeden Einzelnen und seiner einzigartigen Begabungen liegt uns sehr am Herzen.

Eine inklusive Schule ist nach unserem Verständnis eine Schule, in der alle Schüler(innen) nach ihren spezifischen Fähigkeiten, Neigungen und Begabungen gefördert und gefordert werden. Da wir aufgrund unseres Schulkonzeptes Schüler(innen) mit einer großen Lern- und Leistungsspanne unterrichten, verschiedene Schulabschlüsse anbieten und heterogene Lerngruppen als Chance bzw. Bereicherung ansehen, ist für uns die Beschulung von Schüler(innen) mit Beeinträchtigung und Behinderung nur eine logische Schlussfolgerung. So können zum jetzigen Zeitpunkt bei uns folgende Abschlüsse erreicht werden: Hauptschulabschluss bzw. qualifizierender Hauptschulabschluss, Berufsorientierter Abschluss, Abschluss mit dem Förderanspruch geistige Entwicklung.

Durch die äußere Differenzierung in A-, B- und C-Kurse in einzelnen Fächern ab der Jahrgangsstufe 7 oder Binnendifferenzierung innerhalb der Klassen und Kurse versuchen wir, den individuellen Ansprüchen jeder Schülerin bzw. jedes Schülers gerecht zu werden. Hierzu gehören auch Maßnahmen, die dazu beitragen, evtl. Nachteile einzelner Schüler(innen) auszugleichen, wie beispielsweise unterschiedliche Gewichtungen von einzelnen Unterrichtsinhalten, längere Bearbeitungszeiten bei Tests und Klassenarbeiten, der Einsatz von bestimmten Hilfsmitteln wie Wörterbüchern oder auch die Erstellung unterschiedlicher Klassenarbeiten. Welche Maßnahmen bei welchem/welcher Schüler(in) eingesetzt werden, entscheiden die Fachlehrer(innen) zusammen mit der entsprechenden Lehrkraft des Beratungs- und Förderzentrums der Mathias-Bauer-Schule, die in einigen Stunden gemeinsam mit den Fachlehrkräften den Unterricht gestaltet. Die Zusammenarbeit von zwei Lehrkräften in einem Kurs oder einer Klasse bietet vielfältige Chancen der Unterrichtsgestaltung, die allen Schüler(inne)n zu Gute kommen.

So begreifen wir Inklusion als Chance für alle Schüler(innen), denen wir Teilhabe und bessere Lernmöglichkeiten ermöglichen wollen.

Schüleraustausch

Horní Čermná (Tschechien)

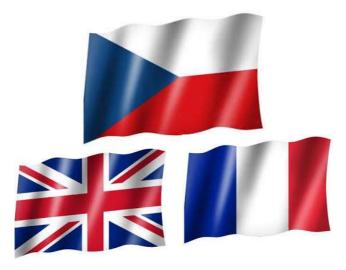
Gewöhnlich findet im jährlichen Ortswechsel im Frühjahr der Schüleraustausch mit der Gemeinde Horní Čermná in Tschechien statt. Etwa 20 Schülerinnen und Schüler der beiden Schulen besuchen einander für eine Woche, erleben den Alltag,

unternehmen Ausflüge, besuchen die Schule und gestalten zusammen ihre Freizeit.

Der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds unterstützt den Schüleraustausch bei den Fahrtund Programmkosten. Weiterhin hilft auch der seit 2015 im Edertal bestehende Förderverein für die Partnerschaft Horní Čermná – Edertal bei finanziellen Engpässen.



In diesem Schuljahr musste die Austauschfahrt aufgrund der Corona-Pandemie leider erneut ausfallen. Beide Gemeinden sind aber sehr an der Fortsetzung der Fahrten in den kommenden Jahren interessiert.



England und Frankreich

Für die Zukunft wird aktuell an der Planung für Austauschfahrten nach England und Frankreich gearbeitet. Aktuelle Informationen dazu werden zu gegebener Zeit über die verschiedenen Informationskanäle der Schule bekannt gegeben.

Sport

Der Sport hat eine große Tradition in der Gesamtschule.

Die Sportgruppen finden optimale Bedingungen mit der großzügig ausgestatteten und in den letzten Jahren von Grund auf sanierten Dreifelderhalle, dem Schulsportgelände und dem benachbarten Sportgelände des TV Bergheim.

Neben dem im Lehrplan vorgesehenen Unterricht gibt es viele attraktive Angebote:

- ▲ Nachmittags oder als kompakte Wochenendveranstaltung gibt es
 Zusatzangebote. Dabei handelt es sich z.B. Kanu- oder Fahrradtouren sowie im
 Winter Schlittenfahren.

- * Regelmäßig nehmen Mannschaften unserer Schule am Wettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" mit guten Erfolgen in den Disziplinen Fußball, Handball, Basketball, Leichtathletik und Waldlauf teil.
- Beim Sportabzeichen-Schulwettbewerb belegt die GSE regelmäßig vordere Plätze. Über 50 % der Schüler(innen) der Schule legen jährlich ihr Sportabzeichen ab.



Der Förderverein



Sparkasse Waldeck-Frankenberg

IBAN: DE 53 52350005 0002013910

BIC: HELADEF1KOR

Waldecker Bank

IBAN: DE 75 52360059 0005117143

BIC: GENODEF1KBW

Werden Sie Mitglied!

Füllen Sie bitte die Beitrittserklärung mit Einzugsermächtigung aus und geben Sie das Formular an der Grundschule oder der Gesamtschule Edertal ab, die es an uns weiterreichen.

Der Jahresbeitrag beträgt nur

6.60 EURO.

Jedem Mitglied bleibt es natürlich unbenommen, auch einen höheren Beitrag zu entrichten.

Ebenso werden **einmalige Spenden**, die auch zweckgebunden sein können, gern entgegengenommen.

Sie können sicher sein, dass Ihre Spende sinnvoll und ausschließlich für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Edertal oder der Gesamtschule Edertal ausgegeben wird.

Der Förderverein ist als **gemeinnützig anerkannt**. Spenden und Mitgliedsbeiträge sind **steuerlich abzugsfähig**.

Der Vorstand:

1. Vorsitzender

Kurt Epting Tel. 0 56 23 – 49 39 EMail: Kurt.Epting@gmx.de

2. Vorsitzende Heidrun Lötzer

Tel. 0 56 23 – 93 50 50 Email: loetzer@t-online.de

Geschäftsführer Ralf Schäfer

Ralf Schäfer Tel. 0 56 23 – 93 55 15







Termine 2021/22, ab Dezember

Mittwoch, 22.12.21 bis	Weihnachtsferien (22.12.21: beweglicher Ferientag)		
Freitag, 07.01.22			
Freitag, 14.01.22	Abschlussprüfung Hauptschule (Projektprüfungen)		
Montag, 17.01.22	Abschlussprüfung Realschule (Präsentation der		
٥	Hausarbeiten)		
	- häusliche Arbeitstage für alle nicht beteiligten		
	Schüler(innen)		
Dienstag, 18.01.22	Zeugnis- und Prognosekonferenzen		
Dienstag, 25.01.22	Tag der Ausbildung – Wandelhalle BW – Jhg. 8		
Donnerstag, 03.02.22	Zeugnisausgabe (Unterrichtsschluss nach 4. Stunde)		
Donnerstag, 03.02.22	Pädagogische Tage – Ganztagsfortbildung für		
(ab 14 Uhr) bis	Lehrer(innen) in der Reinhardswaldschule,		
Freitag, 04.02.22	Do.: Schulschluss nach der 4. Std.; Fr.: schulfrei		
Montag, 07.02.22	beweglicher Ferientag (nach Halbjahreszeugnis)		
Montag, 28.02.22	beweglicher Ferientag (Rosenmontag)		
Dienstag, 15.03.22	Elternsprechtag von 16 bis 19 Uhr		
Montag, 11.04.22 bis	Osterferien		
Freitag, 22.04.22			
Montag, 25.04.22 bis	Betriebspraktikum Jahrgang 8		
Freitag,			
13.05.22			
Samstag, 30.04.22	Schnuppertag Musikschule		
Donnerstag, 05.05.22	Elternabende Jhg. 5 und 6		
Dienstag, 14.05.22	Elterninformationsabend neue 5er		
Freitag, 27.05.22	beweglicher Ferientag (nach Himmelfahrt)		
Montag, 30.05.22 bis	Schriftliche Abschlussprüfungen für Haupt- und		
Freitag, 03.06.22	Realschule		
Freitag, 17.06.22	beweglicher Ferientag (nach Fronleichnam)		
Donnerstag, 22.06.22	GSE kreativ + Tag des offenen Schulgartens		
Dienstag, 28.06.22	Zeugniskonferenzen, Abschlussklassen		
Montag, 04.07.22 bis	Abschlussfahrten Jhg. 10 / Klassenfahrten Jhg.6, 8, 9		
Freitag, 08.07.22	Projektwoche für die restlichen Jahrgänge		
Dienstag, 12.07.22	Zeugniskonferenzen		
Freitag, 15.07.22	Abschlussfeier, Beginn: 18.00 Uhr		
Montag, 18.07.22	Bundesjugendspiele		
Dienstag, 19.07.22	Schwimmfest		
Mittwoch, 20.07.22	Jhg. 7: Betrieblicher Schnuppertag, Jhg. 8: Asklepios		
	Rest: Wandertag		
Donnerstag, 21.07.22	Gesundheitstag		
Freitag, 22.07.22	Zeugnisausgabe (Unterrichtsschluss nach 3. Stunde)		

Lehrkräfte an der Gesamtschule Edertal

	_	D 1 01	of the state of the state of
1.	Ba	Barck, Oliver	Chemie, IT, Mathematik, Physik, GL
2.	BeF	Becker, Friederike	Arbeitslehre, Deutsch, Englisch, GL
3.	Bg	Berges, Angelika	Arbeitslehre, Mathematik, Sport, GL
4.	Bl	Blumenstiel, Karola (BFZ)	Inklusion
5.	Bö	Bönke, Sven	Kunst, Mathematik, Physik, GL
6.	Boo	Booth, Nathalie	DAZ, Englisch, Französisch, GL
7.	Bt	Brecht, Thomas	Religion, Sport, GL
8.	DaJ	Daniel, Jane	Kunst
9.	DH	Döring-Hilberg, Angela	Englisch, Französisch
10.	Eck	Eckhardt, Anna-Nicola	Arbeitslehre, Deutsch, Englisch
11.	Fl	Flake, Svenja	Biologie, Mathematik, Musik, GL
12.	Fr	Frank, Harald	Biologie, Chemie, GL
13.	Ge	George, Manfred (Schulleitung)	Arbeitslehre, IT, Mathematik
14.	GrK	Gröschel, Katrin	Arbeitslehre, Englisch
15.	HeA	Heß, Alexandra	Englisch, Schwimmen, Sport
16.	Hm	Hoffmann, Heiko (Schulleitung)	IT, Kunst, Mathematik, GL
17.	I11	Illian, Lena (LiV)	Deutsch, Religion
18.	KrEM	Krug, Eva-Maria	Mathematik, Physik
19.	Ksw	Kuswa, Antje	Deutsch, Ethik, GL
20.	Lor	Lorenz, Ulrike (BFZ)	Inklusion
21.	Lu	Lumpe, Franziska	Kunst, Religion, GL
22.	Ma	Marth, Michaela	Arbeitslehre, Mathematik
23.	Na	Nagel, Heike	Arbeitslehre, Deutsch, GL
24.	Or	Oranien, Matthias	Englisch, GL
25.	OtSL	Otto, Sara Louise	Schulsozialarbeit
26.	Pau	Paul, Kathrin	Deutsch, Sport
27.	Rie	Riethmüller, Svenja	Schulsozialarbeit (UBUS)
28.	RoM	Rolwes, Melissa	Arbeitslehre, Deutsch
29.	Shz	Schindzielorz, Klaus-Peter	Arbeitslehre, Biologie, Englisch, Mathematik,
			Sport
30.	ShJ	Schröder, Jana	Biologie, Deutsch, Kunst
31.	JShr	Schröder, Jolina	LRS
32.	Th	Theis, Tanja	Deutsch, Englisch, GL
33.	SeK	Seibel, Katharina	Arbeitslehre, Mathematik, GL
34.	Va	Dr. Vahl, Thorsten	DAZ, Deutsch, Ethik, Schwimmen, Sport, GL
35.	VoK	Vogt, Kathrin	Kunst, Religion, Sport, GL
36.	VoS	Vogt, Stefan	Biologie, Schwimmen, Sport, GL
37.	VoL	Volkmann, Laura (LiV)	Religion, GL
38.	Wa	Wagner, Thomas	Kunst, Musik, GL
39.	Wes	Weskamp, Elisabeth (Schulleitung)	Deutsch, Englisch, Kunst, Musik, GL
40.	WiA	Wieck, Andrea	Mathematik, Sport
41.	Wie	Wiegand, Thomas (Schulleitung)	Französisch

LiV = LehrerInnen im Vorbereitungsdienst / BFZ = Beratungs- und Förderzentrum

Klassenleitungen

5a	Barck	6a	Flake	7a	Theis
5b	Wieck	6b	Wagner	7b	Oranien
5c	Hoffmann	6c	Dr. Vahl	7c	Nagel
5d	Vogt, K.	6d	Weskamp		
8a	Becker	9a	Berges	10a	Marth
8b	Frank	9b	Bönke	10b	Kuswa
8c	Vogt, S.	9c	Booth	10c	Schindzielorz

Schulkonferenz

VORSITZENDER	Thomas Wiegand		
Lehrer(innen)	Friederike Becker, Thomas Brecht, Svenja Flake, Kathrin		
	Vogt, Andrea Wieck		
	Stellvertreter(innen): Anna Eckhardt, Michaela Marth,		
	Melissa Rolwes, Dr. Thorsten Vahl, Thomas Wagner		
Eltern	Roswitha Derx, Anja Möller, Kathrin Pachonik		
	Stellvertreterinnen: Lydia Binjos, Alexandra Schmidt,		
	Olga Suppes		
Schüler(innen)	Hailey Voßbeck, Hannes Finke		
	Stellvertreter: Silas Haunhorst, Philipp Germann		

Personalrat

VORSITZENDE	Antje Kuswa
Mitglieder	Heike Nagel, Sven Bönke

Schülervertretung

SCHULSPRECHER:	Hannes Finke	
Vertreterinnen:	Michel Weinert, Hailey Voßbeck	
Verbindungslehrer:	Sven Bönke	

Ferientermine für Hessen

	OSTERN	SOMMER	HERBST	WEIHNACHTEN
2021	06.04 16.04.	19.07 27.08.	11.10 23.10.	23.12 08.01.
2022	11.04 23.04.	25.07 02.09.	24.10 29.10.	22.12 07.01.
2023	03.04 22.04.	24.07 01.09.	23.10 28.10.	27.12 13.01.
2024	25.03 13.04.	15.07 23.08.	noch nicht terminiert	noch nicht terminiert

Schulelternbeirat

Vorsitzender des Schulelternbeirats:

Jens Schulze, Hemfurth

Vertreterin:

Anja Möller, Anraff

KL.	KLASSENELTERNBEIRAT	STELLVERTRETER	
5a	Duen, Christine; Wega	Fulda, Melanie; Bad Wildungen	
5b	Binjos, Lydia; Bad Wildungen	Schirmer, Melanie; Bad Wildungen	
5c	Wernergold, Marianna; Bad Wild.	Weiser, Sabrina; Mehlen	
5d	Taner, Jennifer, Frebershausen	Bartz, Nicole, Sachsenhausen	
6a	Vullriede, Jenny; Giflitz	Suppes, Olga; Bad Wildungen	
6b	Derx, Roswitha; Bad Wildungen	Pachonik, Kathrin; Wega	
6c	Rieder, Daniela; Netze	Fries, Swetlana; Bad Wildungen	
6d	Bremmer, Martin; Buhlen	Blombach, Bernd; Hemfurth	
7a	Möller, Anja; Anraff	Neuhaus, Peter; Giflitz	
7b	Scheer, Simone; Waldeck	Schmidt, Alexandra; Bad Wildungen	
7c	Weingärtner, Sylvana; Höringhausen	Büscher, Sandra; Bad Wildungen	
8a	Witte-Napiwotzki, Sabine; Gellershs.	Gaube, Kerstin; Bad Wildungen	
8b	Knigge, Jörg; Bad Wildungen	Schade, Sabine; Bad Wildungen	
8c	Bauer, Frances; Bergheim	Neuhaus, Natascha; Giflitz	
9a	Hohoff, Antje; Bad Wildungen	Weineck, Beate; Bad Wildungen	
9b	Schulze, Jens; Hemfurth	Franke, Sybille; Bad Wildungen	
9c	Lang, Martina; Bergheim	Jaeger, Eva; Bad Wildungen	
10a	Fries, Swetlana; Bad Wildungen	Odischew, Elena; Bad Wildungen	
10b	Kraft, Erika; Böhne	Althoff, Korina; Kleinern	
10c	Rieder, Daniela; Netze	Germeroth, Jürgen; Netze	

Benachbarte Schulen

Grundschule Edertal	0 56 23 48 98
Mathias-Bauer-Schule	0 56 21 20 81
GSG Bad Wildungen	0 56 21 24 32
Hans-Viessmann-Schule Bad Wildungen	0 56 21 26 39
Berufliche Schulen Korbach mit Beruflichem Gymnasium	0 56 31 70 81

Rechte und Pflichten

Das hessische Schulgesetz formuliert die Rechte und Pflichten der Schüler(innen) sowie der Eltern:

Die Schüler(innen) haben Anspruch auf Unterricht nach Maßgabe der Stundentafeln im Rahmen der personellen, sächlichen und fachspezifischen Möglichkeiten der Schule...

Die Schüler(innen) sind insbesondere verpflichtet, regelmäßig am Unterricht und den pflichtmäßigen Schulveranstaltungen teilzunehmen, die erforderlichen Arbeiten anzufertigen und die Hausaufgaben zu erledigen. Sie haben die Weisungen der Lehrkräfte zu befolgen, die dazu bestimmt sind, das Bildungs- und Erziehungsziel der Schule zu erreichen und die Ordnung in der Schule aufrechtzuerhalten. Bei minderjährigen Schüler(inne)n sind neben diesen auch die Eltern dafür verantwortlich...

Die Gesamtschule Edertal formuliert ihre Ordnungsvereinbarungen in der Schulordnung, welche in der jeweils aktuellen Version von der Schulhomepage heruntergeladen werden kann.

Auszug aus der Schulordnung:

In unserer Schule lernen, lehren und arbeiten täglich mehr als 400 Menschen miteinander. Damit sich alle wohl fühlen und verwirklichen können, ist es wichtig, dass wir uns Regeln setzen und diese einhalten.

Ziel aller Vereinbarungen ist, ...

- ... dass wir miteinander und voneinander lernen können,
- ... dass wir die Persönlichkeit und die Bedürfnisse unserer Mitmenschen achten,
- ... dass wir uns im Lernen und in gemeinsamen Unternehmungen und Projekten entfalten und verwirklichen können,
- ... dass wir uns für unsere Schule engagieren,
- ... dass wir die materiellen Güter unserer Gemeinschaft erhalten.
- ... dass wir gemeinsam Sorge dafür tragen, dass alle gesund bleiben und sich sicher fühlen.
- 1 Ablauf des Schulbetriebs [...]
- 2 Verhalten in der Schule [...]
- 3 Regelungen bei Verstößen gegen die Schulordnung [...]
- 4 IT-Nutzung [...]

Wichtige Regelungen Schriftliche Arbeiten

Schriftliche Arbeiten sind Leistungsnachweise, die von sämtlichen Schüler(inne)n einer Lerngruppe während des Unterrichts und grundsätzlich unter Aufsicht angefertigt werden.

Klassenarbeiten sowie Lernkontrollen werden durch Noten bewertet. In den Fächern, in denen Klassenarbeiten vorgesehen sind, machen die schriftlichen Arbeiten die Hälfte der Grundlagen der Leistungsbeurteilung aus.

Die Kenntnisnahme der schriftlichen Leistungsnachweise ist durch die Unterschrift der Eltern zu bestätigen.

Für die Zeugnisnote kommen die übrigen Leistungen hinzu, zu denen insbesondere auch die mündlichen Leistungen zählen.

Klassenarbeiten

Klassenarbeiten werden in den Fächern Deutsch, Mathematik, Gesellschaftslehre und in den Fremdsprachen geschrieben. Die Termine der Klassenarbeiten sind rechtzeitig mindestens fünf Unterrichtstage vorher bekannt zu geben.

<u>Mindest</u>anzahl der Klassenarbeiten (nach Konferenzbeschlüssen ohne Abschlussarbeiten):

Fach/Jahrgang	5	6	7	8	9/10
Deutsch	5	5	4	4	4
Mathe	5	5	4	4	4
Englisch	5	5	4	4	4
Französisch			4	4	4
Gesellschaftslehre	4	4	4	4	4

Im Fach Gesellschaftslehre kann eine Arbeit pro Halbjahr durch ein Referat o.Ä. ersetzt werden. Im Fach Englisch fällt pro Halbjahr zusätzlich noch eine benotete Projektarbeit oder Präsentation an.

Die nachträgliche Anfertigung von schriftlichen oder anderen Leistungsnachweisen, die die Schüler(innen) aus von ihr oder ihm nicht zu vertretenden Gründen versäumt hat, kann von den Lehrer(innen) verlangt werden, wenn andernfalls eine sachgerechte Leistungsbeurteilung nicht möglich ist. Beim Nachschreiben einer versäumten Klassenarbeit kann im Einzelfall auf die Ankündigungspflicht verzichtet werden.

Lernkontrollen

Von Lernkontrollen spricht man in den übrigen Fächern und Lernbereichen. Lernkontrollen dürfen nur bis zu zwei Wochen vor dem Termin der Zeugnisausgabe geschrieben werden und machen etwa ein Drittel der Note aus.

Hausaufgaben

Schwerpunkt der Lehrarbeit liegt im Unterricht. Hausaufgaben sollen den Unterricht sinnvoll ergänzen. Ausnahmsweise können auch schriftliche Hausaufgabenüberprüfungen erfolgen, die nicht länger als 15 Minuten dauern dürfen. Für jede Jahrgangsstufe gibt es festgelegte Zeiten, über die die täglichen Hausaufgaben in allen Fächern zusammen nicht hinausgehen sollen. Jahrgänge 5 bis 8: bis zu 60 Minuten; Jahrgänge 9 und 10: bis zu 90 Minuten. Über die Ferien sollen keine Hausaufgaben aufgegeben werden.

Beurlaubung vom Unterricht

Aus besonderen Gründen können Schüler(innen) vom Unterricht beurlaubt werden. Die Beurlaubung muss von den Eltern oder von den volljährigen Schüler(innen) beantragt werden. Da es sich bei der Beurlaubung um eine Ausnahme von der Schulpflicht handelt, müssen die Anträge entsprechend begründet werden. Ob ein wichtiger Grund vorliegt, kann nur für den jeweiligen Einzelfall entschieden werden. Nicht anerkannt als besonderer Grund für eine Beurlaubung ist der Wunsch, außerhalb der Ferien die günstigeren Tarife der Urlaubsveranstalter nutzen zu können oder Verkehrsstaus zu entgehen.

Bei einer Beurlaubung unmittelbar vor oder nach einem Ferienabschnitt entscheidet der Schulleiter, ob ein(e) Schüler(in) beurlaubt wird. Allerdings wird in diesen Fällen immer geprüft, ob die Planung einer Urlaubsreise außerhalb der Ferientermine einen wichtigen Grund darstellt, vom Unterricht beurlaubt zu werden. Entsprechende Anträge sind spätestens vier Wochen vor Beginn des jeweiligen Urlaubs (wenn er vor einem Ferienabschnitt liegt) bzw. des jeweiligen Ferienabschnitts (wenn der Urlaub nach diesem Ferienabschnitt liegt) beim Schulleiter schriftlich zu stellen und zu begründen.

Elterliche Mitbestimmung

Ihr Recht auf die Wahl des Bildungsweges für Ihr Kind ist in unserer Schule durch Ihre Mitwirkung und Ihr Recht auf eine eingehende Beratung bei allen Ein- und Umstufungen in den Fächern mit äußeren Leistungsdifferenzierungen (A-, B- und C-Kurse) sichergestellt. Sie können daher gegebenenfalls der Entscheidung einer Lehrer(innen)konferenz widersprechen. Ihr Kind bleibt dann für eine weitere Beobachtungszeit von einem Schulhalbjahr in dem gewünschten Kurs. Erst nach dieser Zeit entscheidet die Konferenz endgültig.

Informatives zur Gesamtschule Edertal:

Schüler(innen)zahl: ca. 430 Klassen: 20

Schulleitung:	Thomas Wiegand	Schulleiter,	
	Manfred George	Stufenleitung 8 Stellvertretender Schulleiter,	
		Stufenleitung 7	
	Heiko Hoffmann	Schulleitung,	
		Stufenleitung 9/10	
	Elisabeth Weskamp M.A.	Schulleitung,	
		Stufenleitung 5/6	
Sekretariat	Gudrun Brandenstein		
Hausmeister	Christian Weidel	Manfred Wagener	
Schulelternbeirat	1. Vors. Jens Schulze	0177 56 17 29 7	
Förderverein	1. Vors. Kurt Epting	05623 49 39	
	2. Vors. Heidrun Lötzer	05623 93 50 50	
	Geschäftsf. Ralf Schäfer	05623 93 55 15	
Cafeteria	Bettina Holland-Moritz	05623 49 00	
Schulsportverein	Jürgen Diederich	05621 72 31 2	
Schulverbund	Grundschule Edertal	05623 48 98	
	Mathias-Bauer-Schule	05621 20 81	
Schulpsych. Dienst	Zentrale	05622 79 00	

Gesamtschule Edertal Anraffer Straße 3 34549 Edertal Tel.: 05623 40 21

Fax: 05623 40 21

E-Mail: poststelle@gs.edertal.schulverwaltung.hessen.de Internet: www.gesamtschule-edertal.de